

»Bitte, bitte, lest weiter!«

Vorlesewettbewerb: Regionalentscheid für Förderschüler fand in Gießen statt

Gießen (us). Bei diesem Wettbewerb gab es nur Sieger: Zwei erste und vier zweite Plätze vergab die Jury am Mittwoch beim Regionalentscheid des Vorlesewettbewerbs für Förderschüler, der in der Goetheschule in Gießen ausgetragen wurde. Bücherschecks

für die beste Leseleistung gingen an Celine Gimbel (Schule am Schwanhof Marburg) und Emre Keles (Kirchbergschule Herborn). Die vier Zweitplatzierten waren Meike Fuchs (Lindenschule in Großen-Linden), Andreas Gerlach (Erich-Kästner-Schule Als-

feld), David Leon Rudel (Anna-Freud-Schule Lich) und Mona Schmidt (Reinickendorf-Schule Lauterbach).

Zum zweiten Mal hatte der Börsenverein des Deutschen Buchhandels seinen traditionellen Vorlesewettbewerb für Sechstklässler auch für Förderschulen ausgeschrieben, mit steigender Resonanz. Bundesweit wurden 403 Schulsieger für die 30 Regionalwettbewerbe gemeldet, 50 mehr als im Vorjahr. Anders als bei den Regelschulen, die auch Landes- und Bundessieger ermitteln, ist bei den Förderschulen auf Regionalebene Schluss.

»Hoffentlich keine Eintagsfliege«

Ausrichter des Wettbewerbs für den Bereich Gießen/Fulda war das Literarische Zentrum Gießen. Dessens Vorsitzender Prof. Sascha Feuchert, Stellvertreter Uwe Lischper und Dr. Ira Kasperowski, die stellvertretende Leiterin der Uni-Bibliothek Gießen, bildeten die Jury. Die Moderation hatte Karina Fenner, die Programmleiterin des Literarischen Zentrums.

Alle Teilnehmer lasen in zwei Durchgängen neben einem Pflichttext auch aus einem Buch nach ihrer Wahl. Die Teilnehmer aus dem Kreis Gießen, Meike Funk und David Leon Rudel, hatten »Wen küsst ich, und wenn ja, wie viele?« von Mara Andeck sowie »TKKG: Angst in der 9a« von Stefan Woll gewählt. Jury-Präsident Feuchert hofft, dass diese intensive Beschäftigung mit Jugendliteratur keine Eintagsfliege bleibt. Sein Appell: »Bitte, bitte lest weiter!«



Bei diesem Wettbewerb gab's nur Sieger. Den Regionalentscheid im Vorlesewettbewerb für Förderschulen gewannen am Mittwoch in Gießen Celine Gimbel (Marburg, 2. von rechts) und Emre Keles (Herborn, rechts). Außerdem wurden vier Zweitplatzierte gekürt (Meike Funk (Linden, links) Andreas Gerlach (Alsfeld, 2. von links), David Leon Rudel (Lich, 4. von links) sowie Mona Schmidt (Lauterbach, rechts). In der Jury saßen Dr. Ira Kasperowski, Prof. Sascha Feuchert und Uwe Lischper. (Foto: us)